

GEUENSEER DORFZYTIG

EDITORIAL
PAUL GERIG
GEMEINDEPRÄSIDENT

Am 17. März 2011, also fast auf den Tag genau vor sieben Jahren, erschien in der «Surseer Woche» unsere Erstausgabe der «Geuenseer Dorfzytig». Inzwischen finden Sie sage und schreibe 48 Ausgaben unserer Publi-reportagen aus der «Surseer Woche» im Archiv unserer Gemeinde-Homepage, chronologisch geordnet. Der Themenbogen erstreckt sich vom Vorstellen all der schönen und lauschigen Eckchen unserer Gemeinde, über Menschen und Köpfe in Geuensee zu mehr heimatkundlichen Themen über Kultur und Brauchtum. In bunter Reihenfolge lassen sich Ideen zur Freizeitgestaltung, Einkaufsmöglichkeiten im Dorf und Farbtupfer von Menschen aus anderen Kulturen entdecken. Man lernt Geuenseer Gewerbebetriebe und etliche Vereine kennen. Gerne erinnere ich mich an die Kinderzeichnungen zum Thema «Geuensee in 25 Jahren». Die Auswahl präsentiert sich als farbiges Kaleidoskop der vielfältigsten Lebens- und Erlebnisbereiche unserer grossen Familie. Wer Geuensee näher kennen lernen oder hier heimisch werden möchte, wühlt am besten zuallererst in dieser Fundgrube. Dies ist die letzte Ausgabe der «Dorfzytig». Wir schlagen ein neues Kapitel auf. In der Woche vor Ostern erscheint die Erstausgabe des «Geuensehers», unseres neuen Dorf-Informationsblattes. Wir freuen uns sehr darauf. Vorher möchte ich mich für die äusserst abwechslungsreiche, fantasievolle und höchst informative Arbeit unseres Redaktors Fabian Zumbühl bedanken. Ohne ihn wäre der bunte Reigen vermutlich etwas weniger farbig ausgefallen. Er hat die meisten Artikel verfasst und damit einen bleibenden Fussabdruck in unserer Gemeinde hinterlassen. Herzlichen Dank, Fabian. Wir freuen uns, dass du auch auf der Kommandobrücke unseres neuen Flaggschiffs der Gemeindekommunikation, des «Geuensehers», stehen wirst. Ebenso danke ich im Namen des Gemeinderates allen anderen Mitwirkenden, welche dieses Werk über all die Jahre mitgestaltet haben.

gemeindepresident@geuensee.lu.ch

Breiten Einblick in die Gemeinde bieten

«GEUENSEHER» DIE GEUENSEER BEVÖLKERUNG ERHÄLT NOCH VOR OSTERN EINE NEUE GEMEINDEZEITUNG

Mit dem «Geuenseher» wird den Einwohnern von Geuensee und allen nicht mehr in der Gemeinde wohnhaften «Heimweh-Geuenseern» ein informatives und professionelles Blatt geboten. Für das Jahr 2018 sind sechs Ausgaben geplant.

«Der Geuenseher soll der Bevölkerung das Gemeindeleben mit Beiträgen aus dem Gemeinderat, der Schule, den ansässigen Vereinen und Parteien sowie der Kirche näherbringen», erklärt Paul Gerig, Gemeindepäsident von Geuensee das Konzept hinter dem neuen Informationsblatt. Der Wunsch einer umfassenderen Dorfzeitung sei in der Vergangenheit öfters von verschiedenen Seiten an den Gemeinderat herangetragen worden, so Gerig.

Mit der Gemeinde bestens vertraut
Sämtliche Mitglieder des Redaktionsteams haben einen Bezug zur Gemeinde Geuensee und ihrer Bevölkerung: Christian Albisser, aufgewachsen und auch aktuell wohnhaft in Geuensee, ist diplomierter Journalist BR und gehört zusammen mit Fabian Zumbühl zur Redaktionsleitung des «Geuensehers.» Christian Albisser war Redaktor bei Radio Pilatus, Redaktionsleiter bei Radio Sunshine sowie stellvertretender Chefredaktor bei Tele 1. Heute ist er Geschäftsführer der Sportanlagen Stadthalle Sursee und arbeitet in einem Teilzeitpensum als Produzent und Tagesverantwortlicher bei Radio Pilatus und Tele 1. Der zweite Redaktionsleiter, Fabian Zumbühl, ist ebenfalls in Geuensee aufgewachsen und bis heute wohnhaft im Dorf. Zumbühl erwarb an der Universität Luzern den Master in Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften. Er arbeitete viele Jahre als freier Journalist und Fotograf und leistete für die Gemeinde Geuensee von 2011 bis 2018 mit der Redaktion der «Geuenseer Dorfzytig» Öffentlichkeitsarbeit. Aktuell ist Zumbühl als Redaktor bei der «Surseer Woche» und daneben auch als Kunstvermittler im KKL (Kunst und Kultur im Landessender Beromünster) tätig.



Das Redaktionsteam des «Geuensehers» (von links): Aline Villiger, Christian Albisser, Ines Häfliger und Fabian Zumbühl. FOTO ZVG

Ines Häfliger ist beim Zollhaus an der Grenze zu Geuensee aufgewachsen und hatte seit jeher einen engen Bezug zum Dorfleben in Geuensee. Ines Häfliger absolvierte 2015 an der Kantonsschule Sursee die Matura. Zurzeit befindet sie sich im Bachelorstudium an der Universität in Fribourg im Hauptfach Medien- und Kommunikationsforschung sowie im Nebenfach Zeitgeschichte. Häfliger schreibt zudem sporadisch für diverse Zeitungen.

Auch Aline Villiger ist in der Gemeinde Geuensee aufgewachsen, wohnt nun jedoch in der Stadt Luzern. Sie studiert aktuell im letzten Mastersemester im Hauptfach deutsche Literaturwissenschaften und im Nebenfach Geografie an der Universität Bern. Nebst dem Studium schreibt sie gelegentlich für den regionalen «Surenaler Anzeiger».

Bevölkerung zum Mitmachen eingeladen
Die allererste Ausgabe des «Geuensehers» landet kurz vor Ostern in den Briefkästen der Geuenseerinnen und Geuenseer. Für das Jahr 2018 sind insgesamt sechs Ausgaben bei einer Auflage von jeweils 1300 Exemplaren vorgesehen. Ab 2019 sind jährlich acht Ausgaben geplant.

«Mit dem neuen Informationsblatt wollen wir einen breiten Einblick in unser spannendes Gemeindeleben bieten», sagt Gerig. Damit sich die neue Gemeindezeitung möglichst vielfältig und abwechslungsreich präsentieren könne, sei man auf das Engagement von Vereinen, Parteien, aber auch von Privatpersonen angewiesen: «Eine attraktive Gemeindezeitung bedingt, dass sich möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner an ihr beteiligen, sprich, sie aktiv mit vielen Informationen und Geschichten bedienen», betont Gerig. «Wir freuen uns deshalb auf zahlreiche Beiträge aus verschiedensten Kreisen der Geuenseer Bevölkerung.»

Geuenseer Geschichten hinausgetragen

«GEUENSEER DORFZYTIG» SEIT IHRER LANCIERUNG ANFANG 2011 WURDEN INSGESAMT 48 AUSGABEN PUBLIZIERT

Geuensee gratuliert

97 JAHRE am 9. Februar 2018:
Rosa Geisseler-Wermelinger,
Sonnhalde 3.

93 JAHRE am 30. Dezember 2017:
Verena Albisser-Albisser,
Chäppelmatt 3.

90 JAHRE am 5. März 2018:
Theres Schmidlin, Hinterdorfstrasse 15.

90 JAHRE am 22. Januar 2018:
Marie Eiholzer, Oberdorfstrasse 7.

85 JAHRE am 9. Januar 2018:
Margaretha Schärli, Letziweg 15.

85 JAHRE am 6. März 2018:
Ismet Demirtas, Eishofrain 4.

80 JAHRE am 27. Februar 2018:
Josef Krummenacher,
Mitteldorfstrasse 19b.

80 JAHRE am 31. Januar 2018:
Pia Burkard, Oberdorfstrasse 13.

80 JAHRE am 11. Januar 2018:
Josefa Albisser, Hunzikon.

Impressum
Die Geuenseer Dorfzytig wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Geuensee zugestellt.
Redaktion: Fabian Zumbühl (fz),
fabian.zumbuehl@surseerwoche.ch
Adresse: Surseer Woche AG, Geuenseer Dorfzytig, Postfach, 6210 Sursee

Die «Geuenseer Dorfzytig» vermittelte während sieben Jahren über die Gemeindegrenzen hinaus ein Bild des Geuenseer Dorflebens – Ein kleiner Rückblick.

Vor fast genau sieben Jahren erschien am 17. März 2011 die erste Ausgabe der «Geuenseer Dorfzytig» in der «Surseer Woche». Seither wurden insgesamt 48 Ausgaben veröffentlicht. Mit der regelmässigen Publikation von ganzseitigen Publi-reportagen in der regionalen Wochenzeitung knüpfte die Gemeinde damals an den «Blickpunkt Geuensee» an, der von 1998 bis 2007 unter der Leitung von Daniel Zumbühl ebenfalls in der «Surseer Woche» publiziert wurde und quasi als Vorläufer der «Geuenseer Dorfzytig» gilt.

«Wir haben bewusst die Form der Publi-reportage in der regionalen Wochenzeitung gewählt, weil wir uns damals wie heute gegenüber den anderen Gemeinden in der Region öffnen möchten und wir mit ihnen den Dialog und die Zusammenarbeit suchen», erklärt Gemeindepresident Paul Gerig. Und auch künftig wolle man – wenn auch punktuell und in reduzierter Form – bei gegebenen Anlässen dieses bewährte Gefäss dafür einsetzen.



Mit der «Geuenseer Dorfzytig» wurden vielfältige Themenbereiche abgedeckt. FOTO ZVG

Ein gutes Stück Gemeindegeschichte
Unter der Redaktionsleitung von Fabian Zumbühl wurde in der «Geuenseer Dorfzytig» in regelmässigen Abständen über spannende Geschichten und Wissenswerte aus der Surenaler Gemeinde geschrieben. Berichtet wurde über gesellschaftlich relevante Themen, Brauchtümer und Veranstaltungen. Aber auch das vielfältige Vereinsleben und Lebensgeschichten von Geuenseer Persönlichkeiten standen immer wieder im Fokus der «Dorfzytig». Bis auf wenige Ausnahmen wurden die Ausgaben jeweils von einem Editorial begleitet, das Gemeindepresident Paul Gerig zu einem aktuellen Thema verfasste.

Mit der «Geuenseer Dorfzytig» habe man nicht zuletzt auch ein gutes Stück Gemeindegeschichte zusammengetragen, meint Gemeindepresident Paul Gerig: «Sämtliche Ausgaben der 'Dorfzytig' sind auf unserer Gemeindegemeinde auf Internet nach wie vor als PDF-Datei abrufbar und vermitteln ein Bild unseres Gemeindelebens während der vergangenen Jahre. Davon profitieren alteingesessene Bürgerinnen und Bürger ebenso wie Neuzuzüger und nicht zuletzt künftige Generationen, die sich mit dem Dorfleben der Gemeinde Geuensee auseinandersetzen wollen», ist Gerig überzeugt.